

- **Agentur für Arbeit Köln**
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Eva Pohl
- **Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern**
der Stadt Köln, Petra Engel
- **Amt für Weiterbildung der Stadt Köln**
Volkshochschule Köln, Ulrike Vöcking
- **ARbeitsGEMEinschaft** Abteilung für Berufliche und
Soziale Integration, Marion Thevis
- **Caritasverband für die Stadt Köln e.V.**
FIM Integrationsagentur, Marion Effinger
- **Ev. Kirchenkreis K-Mitte**
Frauenbeauftragte, Heike von Hagen
- **Frauen gegen Erwerbslosigkeit e.V.** Karin Hofmann
- **gbb Gesellschaft für berufl. Bildung** Ursula Studthoff
- **IN VIA Köln** Katholischer Verband für Mädchen- und
Frauensozialarbeit Köln e.V., Hilde Imgrund
- **Internationaler Bund** Arbeitsprojekt
Marietheres Homann
- Ulla Sterzenbach
- **Vingster Treff**
Bürgerzentrum Vingst, Beate Mages

NUTZEN AUCH SIE

die Potenziale von
Berufsrückkehrerinnen

für Ihr Unternehmen



KOORDINATION IN KÖLN:

Ev. Kirchenkreis Köln-Mitte
Frauenbeauftragte Heike von Hagen
Kartäusergasse 9-11 || 50678 Köln
hagen@kirche-koeln.de
Tel.: 0221/3382-297

Berufsrückkehr in Unternehmen



Dieses Projekt wird unterstützt von:

Potenziale ausschöpfen und Knowhow nutzen

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gestaltung: KREATIVKONTOR Britta L.O.L.

BERUFLICHER „WIEDER“ EINSTIEG – EIN GEWINN FÜR ALLE

NUTZEN AUCH SIE DIE POTENZIALE

Holen Sie Berufsrückkehrerinnen in Ihr Unternehmen

Ihre Vorteile:

- Motivation
- Flexibilität
- Hohe Qualifikation
- Belastbarkeit
- Zuverlässigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Interkulturelle Kompetenz



Der KOMPASS für Berufsrückkehrerinnen

„Zurück in den Beruf – aber wie?“ bietet Informationen zu Beratungs- und Anlaufstellen in Köln und kann bei der

Agentur für Arbeit unter:

www.arbeitsagentur.de/koeln

online angefordert werden.

Weitere wichtige Links:
www.netzwerkW-expertinnen.de
www.wiedereinstieg.nrw.de
www.migra-info.de

BERUFLICHER „WIEDER“ EINSTIEG – EIN GEWINN FÜR ALLE

Familienbewusste Personalpolitik lohnt sich:

- Familienfreundliche Maßnahmen erleichtern die Personalrekrutierung und reduzieren Ihre Kosten.
- Profitieren Sie von der größeren Vielseitigkeit in Ihrem Unternehmen.

WAS IST DAS NETZWERK W?

2007 wurde eine Landesinitiative gegründet mit dem Ziel, Frauen bei ihrer Rückkehr in den Beruf zu unterstützen. Das Netzwerk versteht sich als Schnittstelle zwischen Berufsrückkehrerinnen und Arbeitgebern. Es will beide Seiten motivieren, das ansonsten brach liegende Potential von Frauen, die einen Wiedereinstieg anstreben, zu nutzen.

DAS NETZWERK W IN KÖLN

Netzwerk W bündelt in Köln den Beratungs- und Informationsbedarf. Gezielte Aktivitäten unterstützen eine effizient abgestimmte und miteinander vernetzte Gleichstellungs- und Arbeitsmarktpolitik.